

PROGRAMM
des
GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS
ZU OLDENBURG.

O s t e r n 1 8 9 0.

Inhalt: 1. Geschichtliche Darstellung der Zahlen und der sieben ersten
Rechnungsarten. I. Teil. Vom ordentlichen Lehrer Dr. F. Seeger.
2. Schulnachrichten. Vom Direktor Dr. H. Stein.



Oldenburg.

Druck von Gerhard Stalling.

1 8 9 0.

1890. Progr. Nr. 654.

906
1 (1890)

931, 15



Schulnachrichten.

I. Unterrichtspensia für

(Der Lehrkursus ist in allen Klassen einjährig. — Vorlesungen finden in

Unterrichts- fächer.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecula.	Untersecula.
Religion. OI.—VI. je 2 St.	S.: Das Johanneis-Evan- gelium. — W.: Darstel- lung der Glaubenslehre mit den Fundamentalsä- tzen der Sittenlehre, in Anknüpfung an die frühere Lektüre und die Kirchengeschichte.	S.: Römer- und Galater- brief. — W.: Kirchen- geschichte vom 13. Jahr- hundert bis zur Gegen- wart.	S.: Apostelgeschichte (griech.). Tätigkeit der ersten christlichen Ge- meinden. — W.: Ge- schichte der Kirche bis zum 13. Jahrh. Gelesen leichtere Stellen aus den Korinther- und Thessa- lonicherbriefen und dem Jakobusbriefe (griech.).	S.: Repetition der alt- testam. Geschichte (Ent- wicklung des Reiches Gottes), mit Lektüre aus den poet. und prophet. Büchern des A. T. — W.: Das Leben Jesu nach den synoptischen Evan- gelien, mit teils zeit- licher teils sachlicher Gruppierung.
Memorierkanon von Bibelstellen.				
Deutsch. I.—VII. je 3 St. III. u. IV. je 2 St. V. u. VI. je 3 St.	S.: Schillers Brant v. M., Auswahl der Gedichte, und kleinere philosophi- sche Schriften. Littera- turgesch.: Schiller und Herder. — W.: Goethes Tasso, Werther, Aus- wahl der lyrischen Ge- dichte. Privatlektüre (Dichtung u. Wahrheit und Iphigenie. Littera- turgesch.: Goethe, Ro- manistik, Frühedich- ter. — Jährl. 6 hässl. und 2 Klassenanfätze.	S.: Auswahl aus Klop- stocks Oden u. Proben aus dem Messias. Emilia Galotti. Litt.-G. v. 1634 bis 1748 u. Klopstocks Leben. — W.: Laokoon u. Stücke aus der Hamb. Dramaturgie. Nathan. Privatl.: Don Carlos und die Briefe über Don Car- los. Litt.-G. bis 1624 und Lessings Leben. — Aufsätze wie in OI.	Mittelhochd., Kunstepos und Lyrik, besonders Walther v. d. Vogelweide (nach Hense u. Lechnichl). Schillers Spaziergang, Maria Stuart, Wallen- stein, Privatlekt. u. kurze Besprechung v. Lessings Missa, Goethes Egmont. Elemente der Metrik u. Poetik. Deklamationen. Dispositionslängen. — Jährlich 8 hässliche u. 2 Klassenanfätze.	Schillers Teil, Goethes Hermann und Dorothea, Nibelungenlied u. Gullrun (nach Hense u. Lechnichl). — Elemente der Poetik, das Wichtigste aus der Me- trik, Dispositionslängen, Deklamationen. Kurze freie Vorträge. — Auf- sätze wie in OII.
Lateinisch. I.—VIII. 8 St. OIII.—VIII. je 10 St. IV. 9 St. V. 10 St. VI. 9 St.	Tacitus Hist. I. IV. V., Germania 1.—27; Li- vius II. V. und Stücke aus der 3. Dekade. Privat- lekt. Sallust. Catilina. — Ro- maz Auswahl. — Jährlich 6 hässliche u. 2 Klassen- anfätze, 13—15 häss- liche u. 6 Klassen- scripta, 2 Probesther- setzungen ins Deutsche, Mündliche Übungen aus Suppl. III.	Tacitus Ann. I. II. Agri- cola, Cicero pro Sestio. Privatl. Cic. pro Sulla. — Horat. Auswahl. — Schriftliche Arbeiten wie in OI.	Grammatische Repetiti- onen und Syntaxis or- nata. Prosodie. Jähr- lich 20—22 hässliche u. 9—10 Klassencripta, 2 Probesthersetzungen ins Deutsche, 4 Aufsätze. Mündliche Überset- zungen aus Suppl. II. — Cicero Laelius, Livius XXIV, XXV. — Vergil Aen. aus VII.—IX und Auswahl aus Jacobys Anthologie der röm. Elegiker.	Erweiterung u. Abschluss der Syntaxis nach Ellendt- Seuffert (202 ff.). Jähr- lich 18—20 hässl. und 18 Klassencripta, 3 Probesthersetzungen ins Deutsche. — Cic. pro Roscio Am. Liv. XXIII, Vergil Aen. I. II.

verfassung.

das Schuljahr 1889/90.

(Der Regel an Ostern statt. — S. = Sommer, W. = Wintersemester.)

Obertertia, mit zwei Coen.	Untertertia, mit zwei Coen.	Quarta, mit zwei Coen.	Quinta.	Sexta.
Lektüre der Apostel- geschichte. Erklärung von Hauptstück III. IV. V. — Repetitionen aus dem Katechismus, Übersicht der Kirchen- geschichte bis zur Re- formation in biogra- phischer Form.	Lektüre aus dem Matthäus-Evangelium, Erklärung von Haupt- stück II. Art. 2. 3. — Liturgie und Kir- chenjahr.	S.: Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Erklärung von Hauptstück I. Ein- prägung von Luthers Erklärung zu Haupt- stück II. Art. 1. 2. 3. — W.: Fortsetzung der Lektüre und Abschluss der Geschichte Israels in kurzen Überblick.	Biblische Geschichte des N. T. Einprägung von Hauptstück III. und darauf von II (ohne Luthers Erklärungen).	Biblische Geschichte des A. T. Einprägung von Hauptstück I.
Lernen und Repetieren von Sprüchen und Liedern nach festgesetzter Auswahl.				
Repetition über For- menlehre, Syntax u. Orthographie. Lektüre von Archenholz Sie- benj. Krieg. — Jähr- lich 10—11 hässliche und 2 Klassenanfätze.	Befestigung und Er- gänzung der Flexions- und Satzlehre. — Auf- sätze wie in OIII.	Lautelehre und Flexion des Substantivs. Ein- führung der Interpunk- tion. — Alle zwei Wochen ein Aufsatz, zweimal im Semester ein Klassenanfang.	Orthographische und Interpunktionsübungen. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. — Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat.	Die Flexion. Der ein- fache Satz. Ortho- graphische Übungen. — Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat.
Lese- und Sprechübungen, Erklärung und Lernen der festgesetzten Gedichte aus dem Lesebuch Kohls-Meyer (I.—IV.).				
Syntax nach Ellendt- Seuffert (234—341). Re- petition der Kasuslehre. Jährlich 24—26 hässl. und 12 Klassencripta, 3 Probesthersetzungen ins Deutsche. Münd- liche Übungen. — Ce- sar b. g. V. — VII. — Ovid. del. Sibyll. I. und II. Teil (Auswahl). Ab- schluss der Prosodie, mit Versifikation.	Repetition und Ab- schluss der Kasuslehre. (129 — 201), das Wichtigste aus der Lehre von den Kasus Tempus- und Modus- lehre nach Ellendt- Seuffert (§ 240—271, 276—283). Schrift- liche Arbeiten wie in OIII. — Caesar b. g. I.—III. Ovid. del. Sibyll. ed. Poll. Ein- führung in die Pro- sodie und die Metrik des Hexameters.	Befestigung u. Ergä- nzung der Kasuslehre. Die Hauptregeln aus der Lehre von den Kasus sowie des Orts, Zeit- u. Raumbestimmungen nach Ellendt-Seuffert; das Wichtigste aus der Syntax des Verbums in Auswahl an Büschs Übungsbuch. Lektüre aus Stein's lat. Lesebuch I. und II. Jährlich 36—40 hässliche und 18—20 Klassencripta. Mündliche Übungen nach Büsch.	Einübung der ganzen Flexion. Bildung der Haupt- und Neben- sätze (cum, postquam, ut, ne, si, Relative in causis rectis et obli- quis, Particip. con- junct. et absol., Ac- cus. c. Inf.). Regel von den Städtenamen. Übungen nach Büsch. Lektüre aus Weid- m. Herodot. — Jähr- lich 36—40 hässliche und 18—20 Klassen- scripta. Mündliche Übungen.	Die Elemente nach dem Elementarbuch von Blesko-Matler. Übun- gen an einfachen Sätzen mit einem und mehre- ren Subjekten und Ob- jekten in Verbindung mit Adjektiven und ka- pitellen Beziehungen. Wöchentlich ein häss- liches und ein Klassen- scriptum.

Unterrichts- Beber.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecunda.	Untersecunda, mit zwei Coten.
Griechisch. OI. 6 St. UI.—UIII. je 7 St.	Thukydides III., So- phokles Oed. Kol., Platon Protagoras, Demosthe- nes Phil. III., — Homer Ilias XIII.—XXIV., — Schriftliche Probeüber- setzungen ins Deutsche.	Platon Kriton u. Charmi- des (privat. Apologie und Laches), Aeschyl. Prome- theus, Sophokles Alas (privat. Herod. VII.) — Homer. Ilias I.—XII. (da- von drei privatim). — Jährlich 9—10 hässl. und 9—10 Klassen- scripta. — Probeüber- setzungen ins Deutsche.	Lyons ed. Raschenstein Bd. II, Herod. V. VI. — Homer. Ody. XVI.—XXIII. — Tempus- u. Moduslehre nach Koch. — Jährlich 13—14 hässliche und 11—12 Klassencripta, 2 Probeübersetzungen. —	Xen. Anab. V. VI. — Herod. I. — Homer. Ody. I.—III. — Repetition der Formenlehre. Kasus- lehre nach Kochs Gram- m. § 69 bis 86. — Jährlich 13 bis 14 hässl. und 11 bis 12 Klassencripta, 3 Probeübersetzungen.
Franzö- sisch. I.—UIII. je 2 St. OIII., UIII. je 3 St. IV. 4 St.	Repetitionen aus der Syntax. — Jährlich 8—10 hässliche und 7—8 Klassencripta. — Goussier Histoire de la civilisa- tion, Molière Le Mi- santhrope.	Grammatik nach Knebel- Probst (§ 85—93, 105 bis 111). — Schrift- liche Übungen wie in OI. — Mignet Histoire de la révolution franç., Racine Athalie.	Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lect. 58—69). Jährlich 8—10 hässl. u. 7—8 Klassencripta, 2 Probeübers. Mandl. Übungen (Hedische Vo- cabulaire). — Lanfrey Campagne de 1806 et 1807.	Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lect. 39—59). Schriftliche und münd- liche Übungen wie in OII. — Erkman-Chatrain Contes populaires.
Englisch. I.—UIII. je 3 St.	Macaulay Warren Ha- stings, Shakespeare J. Caesar.	Syntax (nach Gesenius) Jährlich 8—9 hässliche u. 4—5 Klassencripta. Macaulay Lord Clive.	Repetition der Formen- lehre und die Syntax (nach Gesenius). Schrift- liche Übungen wie in I. — Swift Gullivers Tra- vels II.	Elemente der Grammatik (nach Gesenius). Schrift- liche Übungen wie in I.
Geschichte. OI. 3 St. UI.—IV. je 2 St.	Deutsche Geschichte vom 16. Jahrhundert bis 1870. Übersicht der Geschichte der europäischen Staa- ten. Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.	Deutsche Geschichte bis 1555. Repetitionen aus der alten Geschichte.	Römische Geschichte bis 476. Repetition der neueren Geschichte (1517 bis 1870).	Übersicht der orientali- schen Reiche. Griechi- sche Geschichte. Repetition der mittleren Ge- schichte (476—1517).
Geographie. III. und IV. je 2 St. V. 3 St. VI. 3 St.				

Jährlich 4 schriftliche Probearbeiten.

Obertertia, mit zwei Coten.	Untertertia, mit zwei Coten.	Quarta, mit zwei Coten.	Quinta.	Sexta.
Repetition der regel- mäßigen u. Einübung der unregelmäßigen Formenlehre, nach Kochs Grammatik. Jährlich 18 bis 20 hässl. u. 18 bis 20 Klassencripta. Xenoph. Anab. I. II.	Regelmäßige Formen- lehre und Übungen nach Ostermanns Übungsbuch. — Jährlich 18—20 hässliche u. 30—32 Klassen- scripta.	Die Elemente nach Floetz. Elementargr. Lekt. I.—105. — Jährlich 24—36 hässliche und 12—14 Klassen- scripta.		
Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lect. 24 bis 38). — Jährlich 9—10 hässl. und 9—10 Klassencripta. — Lektüre aus Lückings Lesebuch I.	Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lekt. 1—33). Schriftliche Übungen wie in OIII. Lektüre aus Lückings Lese- buch I.			
Geschichte der neueren Zeit bis 1870. Ein- prägung nach Eckertz. Hilfsh. Repetition der römischen Ge- schichte. — Jährlich 4 schriftl. Probearbeiten.	Geschichte des Mittel- alters und der neueren Zeit bis 1618. Ein- prägung nach Eckertz. Repetition der grie- chischen Geschichte. Jährlich 4 schriftliche Probearbeiten.	Die Hauptbegeben- heiten aus der grie- chischen u. römischen Geschichte. — Eckertz Jährlich 3 schriftl. Probearbeiten.	Das Ponsum der Sexta wiederholt und auf die übrigen Erdteile aus- gedehnt. — Jährlich 6 Probearbeiten.	Das Gradnetz der Erd- oberfläche mit prakti- schen Übungen. — Hei- natskunde (nach dem Ponsum der Vorlesung), und Erweiterung auf Deutschland u. Europa topographisch, physikal. Beziehung. — Jährlich 6 Probearbeiten.
Mittel- u. Europa (Deutsch- land) eingehend (Da- niel 85—103). Repetitionen aus den frü- heren Ponsum. — Jährlich 4 Probearbeiten.	Die Länder Europas (außer Deutschland) eingehend (Daniel 71 bis 84). Repetitionen über die außereuro- päischen Erdteile. Jährlich 4 Probe- arbeiten.	Repetition über Eu- ropa. Das Wichtigste über die anderen Erdteile (Daniel 36 bis 70). — Jährlich 4 Probearbeiten.		

Mit Kartezeichnungen.

Unterrichts- fächer.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecunda.	Untersecunda, mit zwei Coen.
Mathematik. OL.—VIII. je 4 St. IV. 2 St.	Die Kombinationslehre u. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die binomische und logarithmische Reihe. Schwierigere Gleichungen. — Erweiterung der Plazimetrie. Die analytische Behandlung der geraden Linie und der Kegelschnitte. — Jährlich 6 — 8 größere hässliche und 2 Klassenarbeiten.	Arithmetische und geometrische Reihen, die Zinseszins- und Rentenrechnung. Die Kettenbrüche und ihre Anwendungen. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades. — Erweiterung der Trigonometrie, die Stereometrie. — Schriftliche Arbeiten wie in OL.	Wiederholung der Potenzen- und Wurzelrechnung. Die Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten und 2. Grades. Die Ähnlichkeitslehre. Einführung in die Trigonometrie. — Jährlich 6—7 hässliche und 3 bis 4 Klassenarbeiten.	Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre vom Inhalt und der Ähnlichkeit der Figuren, mit Konstruktionsaufgaben. — Jährlich 5 bis 7 hässliche u. 4 bis 5 Klassenarbeiten.
Physik. OL.—VIII. je 2 St.	Die Mechanik, Akustik und Optik in erweiterter Behandlung.	Die Lehre von der Wärme. Die Grundbegriffe der Chemie.	Die Hauptgesetze der Mechanik, Akustik und Optik.	Die Hauptgesetze der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektrizität.
Naturkunde. IV.—VI. je 2 St.				
Hebräisch. I. und II. je 2 St.	Grammatik nach Gesenius bis zur Syntax. Lektüre: Psalm 107—119, 30; 120—143.		Grammatik: Die Elemente (Nomen und Verbum) nach Gesenius. Lektüre: Gesenius Lesebuch.	

Technischer Unterricht.

- Schreiben.** IV.—VI. Deutsche und lateinische Schrift in lithographierten Heften. Taktzeichenheft. IV. 1 St., V. 2 St., VI. 2 St.
- Zeichnen.** Der Zeichenunterricht ist verpflichtend in den drei unteren Klassen, wählbar von Tertia aufwärts (Selekt).
- SELEKT:** 2 St. Die geraden Linien und ihre verschiedenen Lagen, Teilung derselben und der Winkel. Zeichnen von Dreieck, Viereck und Viereck, Kreis, Stern- und andere geometrische Formen durch Einzeichnen in ein Quadrat gewonnen. Danach krummlinige Grundformen, der Kreis, die Ellipse, Handverschlungen, Dreiecksbildungen, Parquet, Rosetten u. s. w. Einfache Blätter und Blüthenformen.
- Die Zeichnungen entstehen an der Wandtafel vor den Augen der Schüler. Alle zeichnen nach einem Vorbild.
- QUINTA:** 2 St. Die Übungen der VI. Klasse mit den krummlinigen Grundformen werden fortgesetzt, dazu reihen sich gedruckte Bogen, die El- und die Herzform, Flächenmomente im griechischen, lateinischen, romanischen und gotischen Stil, Rosetten und Gefäße. Benutzt wird

Obertertia, mit zwei Coen.	Untertertia, mit zwei Coen.	Quarta, mit zwei Coen.	Quinta.	Sexta.
Die vier Species mit ganzen und gebrochenen algebraischen Größen. Leichte Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Lehre vom Flächeninhalt der Figuren; Konstruktionsaufgaben. — Jährlich 13—14 hässliche und 6—7 Klassenarbeiten.	Die vier Species mit ganzen algebraischen Größen. Leichte Gleichungen 1. Gr. mit einer Unbekannten. Geometrie: Viereck u. Kreis; Konstruktionsaufgaben. Schriftliche Arbeiten wie in OIII.	Geometrie bis zum Dreieck einschl. der Kongruenzsätze. — Doppelbrüche. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche. Periodische Dezimalbrüche u. ihre Verwandt. in gem. Brüche. Zusammenge. Re. Goldre. Zinsrechnung. Jährl. 27—30 hässl. u. 9—10 Klassenarbeiten.	Teilbarkeit der Zahlen. — Die vier Species mit gebrochenen Brüchen. — Regeldetri-Aufg. Wiederholung der Dezimalbruchrechnung. Jährl. 27—30 hässl. und 9—10 Klassenarbeiten.	Das Münz-, Maß- u. Gewichtssystem. — Rechnen mit benannten und unbenannten Zahlen. — Die vier Species mit Dezimalbrüchen. — Elemente der gemeinen Bruchrechnung. — Jährlich 94—27 hässliche u. 13—13 Klassenarbeiten.
Nach Harns Rechenbuch.				
		S. Das künstliche u. das natürliche System mit Übungen in Bestimmen, Beschreibung der wichtigsten ausländischen Pflanzen. — W. Übersicht der Tierreiche. Der menschliche Körper.	S. Anleitung zum Beschreiben der Pflanzen. Kenntnis der wichtigsten heimischen wilden und Kulturpflanzen. Gruppierung zu natürlichen Familien und Ordnungen nach dem künstlichen System. — W. Die Wirbeltiere, Amphibien u. Fische.	S. Die Pflanzenteile, Beschreibung der bekanntesten heimischen Pflanzen. — W. Die wichtigsten heimischen Säugetiere und Vögel.

Herdies Verlagsgewerk, Elementarunterricht in Freihandzeichnen. Der Unterricht ist Massenunterricht, geschieht wird nach den an der Tafel entstandenen Zeichnungen und nach Wandtafel.

QUINTA: 2 St. Freihandzeichnen nach Wandtafel. Benutzt werden die Sammlungen von Herdies und Jacobsthal. Linearzeichnen: Zeichnen von geraden Linien verschiedener Stückgröße, Teilung derselben, Zeichnen von Winkeln und deren Teilung, Konstruktion von Dreieck, Viereck und Viereck, Ellipsen und gotischen Mauerwerk.

SELEKT: 2 St. Zeichnen nach Gyps-Abgüssen plastischer Ornamente verschiedener Kunstepochen in Kreide und Sepia; Kiste nach Gyps in Blei und Kreide. — Es nehmen Teil in 8. 40, in W. 36 Schüler aus OL.—VIII.

Gesang. Der Gesangsunterricht wird erteilt in 6 St. und in vier Abteilungen. Erste und zweite Abteilung: V. VI. Vorlesungen, je 2 St. Dritte Abteilung: V.—III. Knabenchor, 1 St. Vierte Abteilung: Gesangstisch aus allen Klassen, 1 St.

Turnen. Der Unterricht wird in 14 Stunden und sieben Abteilungen (I, OL und UL, OIII, UIII, IV., V., VI.), je mit 2 St. erteilt.

II. Verteilung der Lehrstunden auf die Lehrer.

(Die eingeklammerten Lektionen sind wählbar.)

Lehrer und Ordinarien.	OL	UL	OIL	UIL	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Zus.
Direktor Dr. Stein Ol. Ul.	4 Griech. 2 Horaz	4 Griech. 2 Horaz												12
Professor Hullmann.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik					4 Math.						22
Professor Richter. OIL	2 Homer	2 Homer 1gr.Gram.	6 Latein 5 Griech.	5 Griech.										21
Oberlehrer Böhneke. IVa.			2 Gesch.	2 Gesch.		2 Gesch. 2 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.	9 Latein					21
Oberlehrer Dr. Kamp.	2 Relig. 3 Deutsch 3 Gesch.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Relig.				2 Deutsch 2 Ovid							21
Oberlehrer Dr. Kellerhoff. UIL			2 Homer	8 Latein 2 Homer	3 Franz.	7 Griech.								22
Oberlehrer Dr. Beyersdorff.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	3 Deutsch 2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.		3 Franz.								22
Ord. Lehrer Poelmahn. OIIIa.					10 Latein 2 Deutsch			7 Griech. 2 Deutsch	2 Deutsch					23
Ord. Lehrer Kuhlmann. UIIIb.	6 Latein			2 Relig.		10 Latein 2 Relig.	2 Relig.							22
Ord. Lehrer Dr. Seeger.				4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math.	4 Math.		2 Geom.	2 Geom.				22
Ord. Lehrer Reinhardt. UIIIa.				3 Deutsch	2 Gesch. 2 Geogr.		8 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.				23
Ord. Lehrer Dr. Segebade. UIIIb.			2 Virgil		7 Griech.			10 Latein		2 Deutsch				21
Ord. Lehrer Dr. Amann. IVb.		6 Latein					3 Franz.			9 Latein 4 Franz.				22
Ord. Lehrer Frerichs. Va.								3 Franz.	4 Franz.		10 Latein 3 Deutsch 3 Geogr.			23
Wissensch. Hülfsl. Dr. Bapp. Vb.							7 Griech.					10 Latein 3 Deutsch 3 Geogr.		23
Wissensch. Hülfsl. Dr. Wangrin. VI.					2 Relig.	2 Deutsch		2 Relig.	2 Gesch. 2 Geogr.				9 Latein 3 Deutsch 2 Geogr.	24
1. Elementarlehrer Löbering.				(2 Zeichnen)					2 Zeichn. 1 Schreib. 2 Naturk.	2 Zeichn. 1 Schreib. 2 Naturk.	2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Naturkunde		2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Naturk.	26
2. Elementarlehrer Rose.									2 Relig. 2 Rechn.	2 Relig. 2 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	26
Geh. Kirchenrat Ramsauer.	(2 Hebräisch)		(2 Hebräisch)											4
Musikdir. Kuhlmann.			1 Chor					1 Knabenchor			2 Singen		2 Singen	6
Turnlehrer Wachtendorff.	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	14
	34 (und 5)	34 (und 8)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	32 (und 1)	32 (und 1)	32	32	30	

Anm. Der Schulamtskandidat Eilers erteilte an Stelle der betreffenden Lehrer 2 St. Deutsch in OIIIa, 2 Geschichte in IVa, 2 Geographie in IVb.

III. Themata der bearbeiteten Aufsätze. (OI.—UIII.)

Lateinische. In Oberprima (G.-L. *Kuhlmann*). 1. Alexandri Magni quae fuerint virtutes, quae vitia. — 2. a. Carolus Magnus quibus potissimum rebus de Germanis, optime meruerit. b. Romani quanta animi magnitudine in rebus adversis fuerint. — 3. Num recte dixerit Cicero res gestas Caesaris insignes fuisse et dissimilitudine bellorum et contentionum magnitudine et celeritate conficiendi (Klassenaufsatz). — 4. Hannibalem et admirationem movere et misericordiam. — 5. Quod Apollo Pythius oraculum edidit Spartam nulla re alia nisi avaritia esse perituram, id videtur non solum Lacedaemoniis sed omnibus opulentis populis praedixisse (Cic. de off. II, 22, 77). — 6. De Fabia gente. — 7. C. Marius patriae summam et salutem attulit et calamitatem (Klassenaufsatz). — 8. Demosthenes et Cicero vi dicendi, amore patriae, vitae exitu simillimi.

In Unterprima (G.-L. Dr. *Amann*). 1. De C. Marii in patriam meritis. — 2. Drusus Caesar apud milites legionum Pannonicarum contionatur. — 3. Cn. Pompeium et secundam fortunam et adversam praeter ceteros homines expertum esse (Klassenaufsatz). — 4. Quam dispari animo iniurias a civibus sibi illatas tulerint Aristides et Alcibiades. — 5. a. Laudatio Henrici I. regis Germanorum, b. Tacitum de Tiberio iniquius iudicasse exemplis illustretur. — 6. De Campanorum ad Hannibalem defectione Livio auctore narratur (Klassenaufsatz). — 7. Quibus rationibus commotum se in exilium isse Cicero exponit in Sestiana? — 8. a. Virtutes illae, quas Horatius civibus commendat (c. III 1—6), cunctae in uno fuerunt imperatore Guilelmo I, b. Hannonis Poeni et Herenni Bassi Nolani colloquium (Liv. XXIII 43, 44).

In Obersekunda (Prof. *Richter*). 1. Quid de Aristophanis iudicio statuendum videatur (Lysias XIX). — 2. De Hieronymi interitu. (Liv. XXIV). — 3. Quomodo res Syracusanorum ad Poenos tracta sit. — 4. Cypriorum seditio narratur (Herod. V, Klassenaufsatz).

Deutsch. In Oberprima (Oberlehrer Dr. *Kamp*). 1. Das Gespräch der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart“, sein Verlauf und seine Bedeutung für den Gang der Handlung. — 2. Waltet in Schillers „Braut von Messina“ II, 6 das Fatum? — 3. Wer ist der Träger der Handlung in Schillers „W. Tell“, der Titelheld oder das Volk? (Klassenaufsatz.) — 4. Die Athener als Verteidiger und Unterdrücker der griechischen Freiheit. — 5. Welchen Einfluß soll das Urteil anderer auf uns haben? — 6. Goethe und das Straßburger Münster, nach „Wahrheit und Dichtung“ B. 9 u. 11. — 7. Goethe und Herder in Straßburg (Klassenaufsatz). — 8. Die Hauptursachen der französischen Revolution.

In Unterprima (Oberlehrer Dr. *Kamp*). 1. Das Gespräch der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart“, sein Verlauf und seine Bedeutung für den Gang der Handlung (gleichzeitig mit OI). — 2. Die Jugend und der Frühling. Ein Vergleich. — 3. Die Größe Cäsars (Klassenaufsatz). — 4. Das Städtchen in Göthes „Hermann und Dorothea“. — 5. Welchen Nutzen hat für den Schüler eine fleißige deutsche Lektüre? — 6. Lessing gegen Winckelmann, nach „Laokoon“ Stück I. II. — 7. Der erste Kampf zwischen Papsttum und Kaisertum, 1076—1122. — 8. Der Tempelherr in Lessings „Nathan d. W.“, seine Erlebnisse und seine innere Entwicklung (Klassenaufsatz).

In Obersekunda (Oberlehrer Dr. *Beyersdorff*). 1. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach der Gründung städtischer Gemeinwesen. (Nach Schillers „Spaziergang“.) — 2. Warum feiern wir unsere nationalen Gedenktage? — 3. Die Fabel in Lessings „Minna von Barnhelm“. — 4. Welchen Zweck erfüllt der erste Akt in Schillers „Maria Stuart“? (Klassen-

aufsatz.) — 5. Hagens Motive zur Ermordung Siegfrieds. — 6. Wallensteins Heer. (Nach „Wallensteins Lager“.) — 7. Die Entwicklungsstufen in Parcivals Leben. — 8. Charakteristik der Gräfin Terzky. — 9. Bis zu welchem Punkte werden in den Piccolomini die einzelnen Zweige der Handlung geführt? (Klassenaufsatz.) — 10. Ans Vaterland, ans teure, schieß dich an, Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft.

In Untersekunda (G.-L. Reinhardt.) 1. Der Baum und das menschliche Leben. (Ein Vergleich.) — 2. Wie erklärt sich das Verhalten Tells in der 3. Scene des 1. Aktes, verglichen mit demjenigen in der 1. Scene desselben Aktes? — 3. Ein landschaftliches Charakterbild meiner Heimat. — 4. Inwiefern ist Stauffacher als die Seele des Schweizerbundes zu betrachten? (Klassenaufsatz.) — 5. Wie Siegfried verraten und erschlagen ward. — 6. Die Gastlichkeit im Nibelungenliede. — 7. Was erfahren wir im 1. Gesang von „Hermann und Dorothea“ über Örtlichkeit und Zeit der Handlung? — 8. Welches ist bei Telemach die unmittelbare Wirkung des Gespräches zwischen ihm und Athene? — 9. Was erzählt uns Goethe vom Lebenslaufe Hermanns? (Klassenaufsatz.) — 10. Auf welche Weise gewann Epaminondas seiner Vaterstadt die Hegemonie?

In Obertertia a. (Herr Eilers.) 1. Der Frühling kommt. — 2. Held und Sänger in einer Gestalt. — 3. Nutzen des Wassers. — 4. Kriegerat im Lager des Sabinus und Cotta (nach Caes. b. g. V.). — 5. Friedrich des Großen Jugendzeit (Klassenaufsatz). — 6. Ein von den isthmischen Spielen zurückgekehrter Grieche erzählt die wunderbare Entdeckung der Mörder des Ibykus. — 7. Der Mensch verglichen mit dem Baume. — 8. Was berichtet Caesar über unsere Vorfahren? — 9. Gut Ding will Weile haben. — 10. Laufbahn Napoleons I. — 11. Freuden und Leiden des Winters (Klassenaufsatz). — 12. Die Bedeutung der Ströme (Disposition).

In Obertertia b. (Dr. Wangrin.) 1. Der Lenz und seine Gäste. — 2. Die Macht des Gesanges, dargestellt an den Gedichten: „Bertram de Born“, „Des Sängers Fluch“ und „Der Sänger“. — 3. Disposition zu G. Freytags Schilderung einer deutschen Stadt im Mittelalter. — 4. Dumnorix (nach Caes. bell. gall.). — 5. Der Gang des Orpheus in die Unterwelt (Klassenaufsatz. Nach Ovid). — 6. Cäsars zweiter Kriegszug nach Britannien. — 7. Inwiefern erkennen wir Friedrich als den Großen aus Archenholtz' Schilderung der Schlacht bei Roßbach? — 8. Welcher Gedanke beherrscht die drei Lesestücke: „Hans Luther“, „Luther auf dem Reichstage zu Worms“ und „Luther und die Schweizer Studenten“? — 9. Welche Anschauung liegt den beiden Gedichten „Die nächtliche Heerschau“ und „Gesicht der Reisenden“ zu Grunde? — 10. Durch wen und auf welche Weise wird in Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus“ die Entdeckung der Mörder herbeigeführt? — 11. Herrenlos ist auch der Freiste nicht (nach Stauffachers Rede). — 12. Klassenaufsatz.

In Untertertia a. (Oberl. Dr. Kamp.) 1. Otto I. und sein Bruder Heinrich im Dome zu Frankfurt 941. — 2. Merkur und Battus, nach Ovids Metamorphosen II, 680—706. — Das Hunnenvolk, sein Aussehen und seine Lebensweise. — 4. Schilderung der Bestien in Schillers „Handschuh“. 5. Karl der Große und die Sachsen (Klassenaufsatz). — Wie pflegte sich Karl der Große zu kleiden? — 7. Wie kleidete und bewaffnete sich der deutsche Landsknecht? — Welche Hindernisse traf Möros auf dem Wege nach Syrakus und wie überwand er dieselben? — 9. Der Untergang des Kreuzzugsheeres Konrads III. in Kleinasien. — 10. Das Ende Konradins 1268. — 11. Der Reiter Martinus und die Schweizer Studenten im

„Schwarzen Bären“ vor Jena (Klassenaufsatz). — 12. Beschreibung unseres Klassenbildes „Neapel mit dem Vesuv.“

In Untertertia b. (G.-L. *Poelmahn*). 1. Welchen Nutzen gewähren uns die Berge? — 2. Morgenstunde hat Gold im Munde. — 3. Meine Sommerferien. — 4. Das Leben auf dem Bahnhofe bei Ankunft und Abgang eines Zuges (Klassenaufsatz). — 5. Rede des Orgetorix in der Versammlung seiner Landsleute (Caes. b. g. I. 1—6). — 6. Vergleichung der beiden Gedichte „Wie schön leuchtet uns der Morgenstern“ und „Der Choral von Leuthen.“ — 7. Selbstgespräch der Medea. (Nach Ovid). — 8. Gedanken bei Eintritt des Tauwetters. — 9. Die kühne That des Tauchers, erzählt von einem der zuschauenden Knappen. (Nach Schillers Gedicht). — 10. Die Mittagsstunde auf der Strafe (Klassenaufsatz). — 11. Weshalb setzten sich die Germanen unter Ariovist in Gallien fest und weshalb wollte Cäsar dies nicht dulden? — 12. Die Verteidigungsrede des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ (Disposition und Inhaltsangabe.)

Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

1. Sommersemester 1889. Deutscher Aufsatz: Die Athener als Verteidiger und Unterdrücker der griechischen Freiheit. — Lateinischer Aufsatz: Hannibalem et admirationem movere et misericordiam. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung aus dem Griechischen (Thukyd. VI 68—69). — Eine Übersetzung ins Französische. — Vier mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck ist einem Kreise vom Radius 164 m eingeschrieben. Der Inhalt des Dreiecks ist $168 \square m$, der eine Winkel $34^\circ 2' 2''$. Wie groß sind die übrigen Teile desselben? 2. Wie groß ist die Entfernung zweier Orte A und B, wenn eine Grundlinie $CD = 216 \square m$ gemessen ist und die Winkel $ACD = 144^\circ 2' 2''$, $BCD = 40^\circ 4' 10''$, $ADC = 20^\circ 10' 10''$, $BDC = 92^\circ 8' 8''$ sind?

2. Wintersemester 1889/90. Deutscher Aufsatz: Die Hauptursachen der französischen Revolution. — Lateinischer Aufsatz: Unius viri virtute niti saepe totius rei publicae salutem antiquae memoriae exemplis demonstratur. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung aus dem Griechischen (Platon Menex. c. 3 ff.). — Eine Übersetzung ins Französische. — Vier mathematische Aufgaben: 1. Es ist der Logarithmus von 7 zu berechnen. 2. Wie heißt die Reihe für $\sqrt[3]{(1+x)^2}$ und wie groß ist ihr Wert für $x = \frac{1}{3}$? 3. Wie groß ist der Inhalt und die Seiten eines Dreiecks, wenn die Summe der drei Seiten 114,56 m und die Winkel an der Grundlinie $108^\circ 0' 7''$ und $23^\circ 9' 12''$ sind?

B. Chronik.

Das Sommersemester dauerte vom 29. April bis 21. September, das Wintersemester begann am 8. Oktober und endet am 29. März.

Herr Gymnasiallehrer Frerichs war vom 19. Juli bis 15. September zu einer Officiersübung einberufen.

Herr Schulamtskandidat Eilers war auch in diesem Jahre noch mit 6 wöchentlichen Stunden beschäftigt, erwies sich aber außerdem durch seine stets willige Hülfeleistung bei Vertretungen erkrankter Lehrer in dankenswertester Weise nützlich. Er verläßt uns jetzt, um am Grh. Gymnasium in Birkenfeld die ständige wissenschaftliche Hilfslehrerstelle zu übernehmen.

Der zweite wissenschaftliche Hilfslehrer, Herr Dr. Wangrin, scheidet, nach nur 1 $\frac{1}{2}$ jähriger durch Eifer und Geschick ausgezeichneter Thätigkeit, bereits wieder aus unserer Mitte. Er tritt in eine ordentliche Lehrerstelle am Realgymnasium in Crefeld. Als sein Nachfolger ist der wissenschaftliche Hilfslehrer am Grh. Gymnasium in Birkenfeld, Herr Julius Früstück (s. vorjährigen Bericht S. 9), durch Höchste Entschliessung bereits ernannt.

Bei der am 2. September begangenen herkömmlichen Sedanfeier, welcher auch zahlreiche Angehörige unserer Schule beiwohnten, hielt Herr Dr. Amann die Festrede.

Am 1. März fand eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung vor einer geladenen Versammlung von Gönnern und Freunden der Schule statt. Es wurden u. a. die Hauptstücke aus Aeschylos' Agamemnon, übersetzt von v. Wilamowitz-Möllendorf, vorgetragen.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten wurde am 17. September und 4. März, unter Vorsitz des Herrn Geheimen Schulrates Ramsauer, abgehalten. Im ersten Termin erhielten 8, im zweiten 6 Schüler das Zeugnis der Reife.

C. Übersicht des Schulbesuchs.

Schuljahr 1889/90.	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIII	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	zus.	Schuljahr 1888/89
am Schlusse des vorigen Schuljahres	20	15	28	14	16	34	26	22	34	34	27	27	42	339	332
Ostern 1889															
versetzt (oder reif er- klärt)	11	11	21	9	14	23	18	15	24	22	25	22	34	248	244
abgegangen	11	1	5	2	3	2	—	4	4	2	—	1	4	39	31
aufgenommen	—	—	1	—	—	2	2	1	—	3	1	5	36	51	59
am Beginn des Sommer- semesters	19	22	27	UII. 27	UIIIa. 21	UIIIb. 22	30	30	33	33	23	24	40	351	359
Sommer- Semester															
abgegangen	9	2	2	1	1	2	3	2	2	3	—	—	3	30	18
aufgenommen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	6
Winter- Semester															
versetzt	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10
abgegangen	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1	1	1	8	8
aufgenommen	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Am Schlusse dieses Schul- jahres	13	18	22	27	18	20	28	29	31	29	22	23	36	316	339

Von den 351 Schülern im Beginn des Schuljahres waren

	OI	UI	OII	UII	UIIIa.b.	UIIIa.b.	IV.a.b.	V.a.b.	VI.	zus.
a. aus der Stadt Oldenburg und Umgebung	12	16	20	23	19+15	19+19	30+26	23+18	37	277
b. aus dem Herzogtum	6	4	6	4	2+6	9+11	3+5	2+6	2	64
c. Auswärtige	1	2	1	—	—+1	2+—	—+2	—+—	1	10

Es gingen ab

- a. am Schlusse des vorigen Schuljahrs (März 1889),
außer den im vorigen Jahresbericht S. 10 f. genannten 11 Abiturienten,
aus UI mit der Reife für OI: 12. Fritz Lange (wird Bankbeamter).
aus OII mit der Reife für UI: 13. Fritz Sievers (Marine), 14. Adolf Roth (Zahnarzt), 15. Elimar Kollstede (Tierarzt). — 16. Paul Lahrtz (Eisenbahndienst), 17. Wilhelm Janssen (Zahnarzt).

- aus UII Mit der Reife für OII: 18. Heinrich Willms (Kaufmann), 19. Bernhard Hümme. — Mit dem Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst: 20. Fritz Ahrens (Kaufmann), 21. Rudolf Bültmann (Kaufmann). — 22. Max Schiff (Gymnasium in Jever).
- aus OIII 23. Richard Findeisen (Gymnasium in Vechta), 24. Elimar Glendenberg (Gymnasium in Jever).
- aus UIII mit der Reife für OIII: 25. Caesar Meyer (Gymnasium in Kreuznach). — 26. Karl Bamberger (Postdienst), 27. Karl Bulk (Kaufmann), 28. Albert v. Vahlkampf (Gymnasium in Braunschweig).
- aus IV mit der Reife für UIII: 29. Fritz Schmidt (Oberrealschule), 30. Eugen v. Vahlkampf. — 31. Karl Rohleder (Oberrealschule), 32. Fritz Becker (Oberrealschule), 33. Theodor Grube, 34. Heinrich Syassen.
- aus V mit der Reife für IV: 35. Otto Erdmann (Kadettenhaus).
- aus VI 36. Karl Bunemann (Oberrealschule), 37. Kurt Wilke (desgl.), 38. Willy Holze (desgl.), 39. Karl Hüttner (desgl.).

b. im Laufe und am Schlusse des Sommersemesters:

- aus OI mit dem Zeugnis der Reife für akademische Studien:
1. Hans Devrient, aus Oldenburg, geb. 1868 Juni 24. Studiert Philosophie.
 2. Bernhard Engelbart, aus Hundsmühlen, geb. 1869 November 5. Studiert Theologie.
 3. Heinrich Grofs, aus Brake, geb. 1869 Februar 27. Studiert Medicin.
 4. Georg Hanfsmann, aus Donnerschwee, geb. 1868 September 5. Studiert Theologie.
 5. Paul Harbers, aus Oldenburg, geb. 1868 November 13. Studiert die Rechte.
 6. Henry Holzberg, aus Oldenburg, geb. 1868 November 15. Tritt in den Postdienst.
 7. Wilhelm Meyer, aus Lehmden, geb. 1870 März 22. Studiert Medicin.
 8. Dietrich Pundt, aus Höspe, geb. 1869 Januar 16. Tritt in den Steuerdienst.
- Außerdem
9. Wilhelm Beseler (Landwirt).
- aus UI 10. Walter Devrient (Gymnasium in Berlin), 11. Karl Wreesmann (Gymnasium in Jever).
- aus OII mit der Reife für UI: 12. Hans Freese (Tierarzt), 13. Fritz Ohmstedt (Kaufmann).
- aus UII 14. Albrecht Stalling (krank).
- aus OIII 15. Hermann Brauer (Gymnasium in Vechta), 16. Ernst Hemken (Landwirt), 17. Heinrich Krantz.
- aus UIII 18. Erich Böhnke (Oberrealschule), 19. Albert Niemeyer, 20. Ernst Griepenkerl (Schule in Rossia), 21. Hans Tröbner (Oberrealschule), 22. Georg Lüschen (Konservatorium in Leipzig).
- aus IV 23. Hermann Fortmann (Realschule in Neustadt), 24. Fritz Theobald (Oberrealschule), 25. Egmont v. Block (Gymnasium in Braunschweig), 26. Rudolf Devrient (Gymnasium in Berlin), 27. Karl Zeller (Stadtknabenschule).
- aus VI 28. Theodor Brauer (krank), 29. Edwin Jäntsch (Vorschule), 30. Ernst Mahlstedt (desgl.).

c. im Wintersemester:

- aus OII 31. Karl Meyer (Bankbeamter), 32. Wilhelm Meyer (Maschinenbauer).
- aus OIII 33. Ernst Ohrt (Gymnasium in Eutin), 34. Friedrich Steenken (Schiffer).
- aus IV 35. Fritz Joseph (krank).
- aus V 36. Bernhard Dincklage (Oberrealschule), 37. Karl Ritter (krank).
- aus VI 38. Georg König.

Verzeichnis der Schüler.

Oberprima.			Unterprima.
1. Rothe, Wilhelm.	5. Gätjen, Burchard.	9. Weber, Rudolf.	1. Fimmen, Inno.
2. Meyer, Ernst.	6. Schloifer, Wilhelm.	10. v. Bartenwerffer, Gustav.	2. Kettner, Walther.
3. Hornbostel, Fedor.	* * *	11. Tamm, Theodor.	3. Klaue, Karl.
4. Bollenhagen, Heinrich.	7. Rogge, Richard.	12. Juncker, Johann.	4. Kirchhoff, Karl.
	8. Theobald, Hans.	13. Matthey, Otto.	

5. Bartels, Hermann.
6. Hügel, Karl.
7. Schuster, Karl.
8. Ritter, Karl.
9. Wintermann, Heinrich.
10. Stoll, Alfred.
11. Tantzen, Wilhelm.
12. Krüger, Wilhelm.
13. Eden, Paul.
14. Schweichel, Heinrich.
15. Niemöller, Karl.
16. von Buttel, Arthur.
17. Wagner, Heinrich.
18. von Bartenwerffer, Werner.

Obersekunda.

1. Schultze, Heinrich.
2. Ahlhorn, Wilhelm.
3. Gramberg, Ernst.
4. Henjes, Robert.
5. Lyons, Ernst.
6. Johannis, Max.
7. Dauen, Johannes.
8. Antoni, Arnold.
9. Bunnemann, Wilhelm.
10. Focke, Julius.
11. Ramsauer, Gustav.
12. Weber, Hermann.
13. Heubes, Max.
14. Böhme, Eduard.
15. Lüerfsen, Karl.
16. v. Kempfski, Walter.
17. Jansen, Gerhard.
18. Deetjen, Franz.
19. Hornemann, Etmarr.
20. Wedemeyer, Johann.
21. v. Willich, Karl.
22. v. Engel, Hartwig.

Untersekunda.

1. Lueken, Wilhelm.
2. Koch, Erich.
3. Thorade, Erich.
4. Engelke, Bernhard.
5. Cropp, Wilhelm.
6. Mehnen, Adolf.
7. Scholtz, Heinrich.
8. Zeidler, Hermann.
9. v. Negelein, Hermann.
10. Huber, Arthur.
11. Ahlhorn, Rudolf.

12. Inhülsen, Walther.
13. v. Stephani, Friedrich.
14. Deeken, Richard.
15. Oltmanns, Wilhelm.
16. Oncken, Friedrich.
17. Stakemann, Hans.
18. Gebhard, Friedrich.
19. Siemer, Rudolf.
20. Högl, Eduard.
21. Wolff, Hermann.
22. Rohde, Hermann.
23. Stoll, Gustav.
24. v. Wedel, Wilhelm.
25. Beseler, Erich.
26. Holzberg, Georg.
27. Hergens, Hugo (beurl.)

Obertertia a.

1. Littmann, Enno.
2. Brahms, Dietrich.
3. Meyer, Wilhelm.
4. v. Negelein, Wilhelm.
5. Königer, Hermann.
6. Kickler, Heinrich.
7. Francksen, Theodor.
8. v. Gayl, Edmund.
9. Mahlstedt, Karl.
10. Meyer, Ludwig.
11. Ries, Adalbert.
12. Meyer, Robert.
13. Vofs, Maximilian.
14. zu Jeddelloh, Otto.
15. Würdemann, Karl.
16. Steenzen, August.
17. Sartorius, Adolf.
18. Noell, Heinrich.

Obertertia b.

1. Brake, Ernst.
2. Fischer, Wilhelm.
3. Löwenstein, Siegfried.
4. Feufse, Johann.
5. Fischer, Georg.
6. Nolte, Julius.
7. Ramsauer, Walther.
8. Lange, Ernst.
9. Löwenstein, Paul.
10. Koch, Wilhelm.
11. Kindt, Rudolf.
12. Bulling, Karl.
13. Feuerheerd, Lorenz.
14. Henjes, Karl.

15. Ibbeken, Karl.
16. Telge, Eduard.
17. Zensen, Friedrich.
18. Boschen, Günther.
19. Krüger, Georg.
20. Ballin, Ernst.

Untertertia a.

1. Hardekopf, Ferdinand.
2. Siedenburg, Hans.
3. Drückhammer, Fritz.
4. Onken, Theodor.
5. Lübben, Hans.
6. Sagemüller, Gerhard.
7. Senckel, Wilhelm.
8. Künoldt, Wolfgang.
9. Holzberg, Eberhard.
10. Naber, Wilhelm.
11. Jaborg, Christian.
12. Orth, Heinrich.
13. Ahlhorn, Hermann.
14. Janfsen, Christoph.
15. Glenewinkel, Georg.
16. Westphal, Karl.
17. Schmeyers, Hans.
18. Kessinger, Adolf.
19. Brengelmann, Heinrich.
20. Klostermann, August.
21. Rathe, Wilhelm.
22. Meine, Karl.
23. Ulland, Wilhelm.
24. Goellrich, Karl.
25. Tepe, Hans.
26. Brauer, Gustav.
27. Kahle, Paul.
28. Oppermann, Ernst.

Untertertia b.

1. Westhoff, Emil.
2. Ahlhorn, Emil.
3. Kiesewetter, Paul.
4. Ahlhorn, Wilhelm.
5. Ritter, Otto.
6. Siefken, August.
7. Möllmann, Clarence.
8. Ohling, Albert.
9. Bartels, Albert.
10. zu Jeddelloh, Gustav.
11. Bartels, Gustav.
12. Struve, Fritz.
13. Richter, Walther.
14. Wempe, Karl.

15. Lüschen, Fritz.
16. Fortmann, Emil.
17. Meine, Martin.
18. Hüttner, Max.
19. Hagena, Fritz.
20. Jaussen, Eduard.
21. Cropp, Ernst.
22. Schlunke, Albert.
23. Hespe, Emil.
24. Wempe, Paul.
25. Meyer, Albert.
26. Windmüller, Gerhard.
27. Wege, Rudolf.
28. Hoyer, Hermann.

Quarta a.

1. Willich, Ernst.
2. Weber, Erich.
3. Sternberg, Louis.
4. Krüger, Emil.
5. Cropp, Hans.
6. Greve, Eduard.
7. Fischer, Hans.
8. Heinen, Hans.
9. Töllner, Wilhelm.
10. Röwekamp, Theodor.
11. Meyer, Wilhelm.
12. Döhler, Fritz.
13. Haye, Heinrich.
14. Nolte, Paul.
15. Friedrichs, Theodor.
16. Klingenberg, Hugo.
17. Böhle, Karl.
18. Harenberg, Georg.
19. Sonnewald, Georg.
20. v. Kempfsky, Herbert.
21. Wempe, Hans.
22. Knost, Wilhelm.
23. Holtze, Oskar.
24. Knickmann, Friedrich.
25. Dieter, Hans.
26. Holzberg, Wilhelm.
27. Petershagen, Friedrich.
28. Otto, Richard.
29. Henjes, Walter.
30. Rein, Ernst.
31. Pape, Gustav.

Quarta b.

1. Dugend, Ernst.
2. Weichardt, Karl.
3. Groninger, Dietrich.

4. Thortsen, Axel.
5. Bergholz, Paul.
6. Gross, Wilhelm.
7. Koopmann, Johann.
8. Starklof, Fritz.
9. Hornbüßel, Wilhelm.
10. Schomacker, Gustav.
11. Lueken, Karl.
12. Schultze, Julius.
13. Knauer, Bernhard.
14. Findeisen, Oskar.
15. von Stephani, Franz.
16. Probst, Wilhelm.
17. Günsel, Gustav.
18. von Lettow-Vorbeck, Kurt.
19. Witte, Georg.
20. Ranafier, Hans.
21. Schröder, Max.
22. Holzberg, Max.
23. Hofmann, Hans.
24. Schröder, Heinrich.
25. Cropp, Anton.
26. Bormann, Otto.
27. Rahlwes, Franz.
28. Köppen, Karl.
29. Onken, Walter.

Quinta a.

1. Ramsauer, Karl.
2. Ahlhorn, Walter.
3. Lueken, Emil.
4. Janfsen, Johann.
5. Richter, Hans.
6. Heintzen, Karl.
7. von Bodecker, Alfred.
8. Böhme, Ernst.
9. Fortmann, Karl.
10. Lüerfsen, Heinrich.
11. Koch, Arnold.
12. Roth, Justus.
13. Littmann, Paul.
14. Sievers, Hermann.
15. Probst, Hermann.
16. Hoffmann, Emil.
17. Wege, Hermann.
18. Boschen, Ernst.
19. von Pawel, Hans.
20. Schaumlöffel, Ernst.
21. De Beer, Eilerd.
22. Steenken, Heinrich.

Quinta b.

1. Volkers, Johannes.
2. Röwekamp, Walther.
3. Bamberger, Günther.
4. Rumpf, Max.

5. Königer, Rudolf.
6. Willers, Hermann.
7. Fortmann, Albert.
8. Ruschmann, Wilhelm.
9. Ahting, Emil.
10. Brandorff, Emil.
11. Kellner, Erich.
12. Wulff, Ludwig.
13. Barelmann, Heinrich.
14. Dreyer, Karl.
15. Bertram, Arthur.
16. Cornelius, Heinrich.
17. Humke, Andreas.
18. Segebade, Reinhard.
19. Harbers, Julius.
20. Meyer, Hermann.
21. Struss, Johannes.
22. Windmüller, Johannes.
23. Fischer, Albert.

Sexta.

1. Willich, Julius.
2. Schauenburg, Hermann.
3. Neumann, Herbert.
4. Glenewinkel, Hans.
5. Dugend, Eugen.
6. Köster, Heinrich.
7. Iseler, Karl.
8. Reich, Gustav.

9. Stoppenbrink, Franz.
10. Klingenberg, Elimar.
11. Behrmann, Paul.
12. Holzberg, Peter.
13. Reyersbach, Franz.
14. Kallenbach, Reinhard.
15. Kellerhoff, Eduard.
16. Dincklage, Dirk.
17. Ostermann, Hans.
18. Fuhrken, Siegfried.
19. Koch, Wilhelm.
20. Kiesewetter, Otto.
21. Filter, August.
22. Schmidt, Günther.
23. Meyer, Richard.
24. Segebade, Emil.
25. Tepe, Fritz.
26. Haslinde, Heinrich.
27. Behrmann, Werner.
28. Pundsack, Karl.
29. v. Negelein, Alexander.
30. Stammer, Otto.
31. Steinkamp, Erich.
32. Eltze, Fritz.
33. Modieck, Wilhelm.
34. Hofmann, Hugo.
35. Kleinschmidt, Ernst.
36. Schelten, Hajo.

D. Sammlungen.

Gekauft wurden für die Lehrerbibliothek, außer der Fortsetzung von Grimms deutschem Wörterbuch und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften: Christ, Gesch. der griech. Litteratur. — Collitz, Sammlung der griech. Dialekt-Inschriften III, 3. 4, 1. — Meister, Die griech. Dialekte II. — Brugmann-Autenrieth, Griech. und lat. Sprachwissenschaft. — Günther-Windelband, Gesch. der antiken Naturwissenschaft und Philosophie. — Thucydides hist. belli Pelop. gr. et lat. cum scholl. ed. Haase. — Bonitz, Beitr. zur Erklärung des Thuk. — Haase, Lucubratt. Thucyd. — Poppo, de historia Thucyd. — Roscher, Leben, Werk und Zeitalter des Thuk. — Baumann, Platons Phädon philosophisch erklärt. — Ribbeck, Gesch. der römischen Dichtung II. — Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms II. III⁶. — Richter, Topographie der Stadt Rom. — Plauti, Menaechmi rec. Ritschel.² — Orosii Histor. rec. Zangemeister. — Ebert, Allgemeine Gesch. der Litteratur des Mittelalters im Abendlande I². — v. Alten, Die Bohlenwege im Flußgebiet der Ems und Weser. 2. Aufl. — Jarník, Index zu Diez' etymologischem Wörterbuche der romanischen Sprachen. — Wackernagel, Gesch. der deutschen Litteratur II, 2². — Herders Werke, von Suphan, Bd. 30. 31. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lieferung 85. — Treitschke, Deutsche Gesch. im 19. Jahrh. IV. — Holtzinger, Die altchristliche Architektur. — Lange, Über Apperzeption. 3. Aufl. — Münch, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst. — Perthes, Zur Reform des lat. Unterrichts. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, III. Jahrgang. — Meyer, Konversations-Lexikon Bd. 12—15, u. a.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek: Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge: Zeitfragen des christlichen Volkslebens Bd. X, 4—XIV. — Vom naturwissenschaftl. Verein zu Bremen: Abhandlungen Bd. X, 3. XI. 1.

Die Schülerbibliothek wurde um 58 Bände vermehrt.

Ferner wurde angeschafft:

1. Für den historisch-geographischen Apparat: van Kampen, Imperium Romanum. — Leeder, Wandkarte der Provinz Hannover.

2. Für das physikalische Kabinett: 6 Leclanché-Elemente, Modell einer Feuerspritze, eine Centrifugal-Eisenbahn, Modell einer archimedischen Schraube.

E. Stiftungen.

I. Sackularstipendiums-Fonds.

	M	§		M	§
a. Bestand des Vermögens am 1. Januar 1889:					
Kapitalfonds	4724	55			
Kassebehalt	3	79			
				4728	34
b. Zugang: Zinsen vom 1. Januar bis 31. Decbr. 1889				165	22
				4893	56
c. Ausgabe: Belegt bei der Spar- & Leihbank auf Contobuch				35	45
1. Rate eines Stipendiums für 1889 an einen (inzwischen verstorbenen Studiosen der Theologie)				75	—
				110	45
Bestand des Stiftungsvermögens am 1. Januar 1890					
1. Kapitalvermögen nom.	4700	—			
2. Auf Contobuch belegt	60	—			
3. Kassenbehalt	58	56			
	4818	56			

II. Herbart-Stiftung.

Einnahme:

	M	§		M	§
Bestand des Vermögens am 1. Januar 1889.					
a. Gemeinsames Vermögen	2969	53			
b. Anteil der Oberrealschule	609	10			
				3578	63
Zugang: Zinsen aus dem Jahre 1887				125	19
Zum Anteil der Oberrealschule aus nicht verwendeten Zinsen				45	22
				Zus. 3749	04

Ausgabe:

1. $\frac{1}{10}$ der Zinsen des gemeinsamen Vermögens an stiftungsmäßiger Verwendung:					
a. an das Gymnasium	46	—			
b. an die Oberrealschule	46	—			
				92	—
2. $\frac{2}{10}$ der Zinsen ihres Anteils an die Oberrealschule zu stiftungsmäßiger Verwendung				19	—
				111	—
Einnahme	3749	M 04 §			
Ausgabe	111	„ — „			
Bestand am 31. Dezember 1889	3638	M 04 §			
Davon gemeinsames Vermögen	2983	72			
Anteil der Oberrealschule	654	32			

Von dem Zinsanteil des Gymnasiums, 46 *M.*, wurden verwendet 28 *M.* und 9 *M.* 49 *S.*, zus. 37 *M.* 49 *S.* zur Anschaffung von Schulbüchern für 2 Schüler. Es blieben verfügbar für das Jahr 1890, einschliesslich früherer Ersparnisse und 45 *M.* Zinsanteil für dies Jahr, zusammen 97 *M.* 85 *S.*

F. Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend, 22. März, morgens 11 Uhr.

1. Heinrich Bollenhagen, aus Oldenburg, geb. 1872 Juni 2. Studiert Medicin.
2. Burchard Gätjen, aus Oldenburg, geb. 1870 März 22. Studiert Medicin.
3. Fedor Hornbostel, aus Oldenburg, geb. 1871 Oktober 31. Studiert Maschinenbau.
4. Ernst Meyer, aus Oldenburg, geb. 1871 Mai 12. Studiert Jura.
5. Wilhelm Rothe, aus Leer, geb. 1871 Dezember 3. Tritt in den Postdienst.
6. Wilhelm Schloifer, aus Oldenburg, geb. 1869 Mai 4. Will Offizier werden.

Von diesen halten Vorträge:

1. Hornbostel: Dignum laude virum Musa vetat mori.
2. Rothe: Sur l'Andromaque de Racine.
3. Meyer: Das deutsche Kaisertum in seiner geschichtlichen Entwicklung.

Gesänge des Gymnasialchors.

1. 'Lobet den Herrn.' Von K. Gläser.
2. 'Alles was Odem hat.' Von S. Silcher.
3. 'Singet dem Herrn.' Von C. Kuntze.

G. Öffentliche Turnprüfung

am Freitag, 28. März, nachmittags 3—6 Uhr, unter Leitung des Herrn Turnlehrers Wachtendorf, in der Turnhalle des Gymnasiums.

Gleichzeitig findet statt im Zeichensaale eine

Ausstellung der Zeichnungen,

welche von den Schülern im Laufe dieses Jahres angefertigt worden sind, zu deren Besichtigung ergebenst eingeladen wird.

Diese Schulfeierlichkeiten mit Ihrer Höchsten und geneigten Gegenwart zu beehren, werden Seine Königliche Hoheit der Grossherzog, Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog, sämtliche Staats- und Kirchenbehörden, der Magistrat und Stadtrat, die Herren Prediger und Lehrer, die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde des Gymnasiums unterthänigst und gehorsamst eingeladen.

Das laufende Schuljahr endet Sonnabend, 29. März.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 14. April. Die Aufnahme neuer Schüler geschieht am 11. und 12. April, morgens 8—12, im Gymnasium. Dabei ist, ausser den Schulzeugnissen, der Nachweis über die stattgehabte Impfung beizubringen.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen bedarf meiner vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein,

Direktor des Gymnasiums.

Von dem Zins
zur Anschaffung von Sch
Ersparnisse und 45 M. 2

1. Heinrich Boller
2. Burchard Gätje
3. Fedor Hornbos
4. Ernst Meyer, a
5. Wilhelm Rothe
6. Wilhelm Schlo

Von diesen

1. Hornbostel: Dig
2. Rothe: Sur l'An
3. Meyer: Das det

1. 'Lob
2. 'Alle
3. 'Sing

am Freitag, 28. M
dorff, in der Turn
Gleichzeit

welche von den S
gung ergebenst e

Diese Sc
ehren, werden S
Erbgrossherzog,
die Herren Prec
Gymnasiums un

Das lauf

Das neu
geschieht am 11
zeugnissen, der

Die Wa

endet 28 M. und 9 M. 49 S, zus. 37 M. 49 S
bar für das Jahr 1890, einschließlich früherer
S.

iturienten.

ens 11 Uhr.

uni 2. Studiert Medicin.

2. Studiert Medicin.

ber 31. Studiert Maschinenbau.

studiert Jura.

Tritt in den Postdienst.

4. Will Offizier werden.

ehen Entwicklung.

chors.

prüfung

leitung des Herrn Turnlehrers Wachten-

nungen,

fertigt worden sind, zu deren Besichti-

ten und geneigten Gegenwart zu be-
sherrzog, Seine Königliche Hoheit der
örden, der Magistrat und Stadtrat,
rer Schüler, sowie alle Freunde des
aden.

März.

4. April. Die Aufnahme neuer Schüler
gymnasium. Dabei ist, ausser den Schul-
ng beizubringen.

darf meiner vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein,

Direktor des Gymnasiums.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R G B W G K Y M C